# CBD-Öl guter Qualität erkennen

In den letzten Jahren ist das Geschäft von Cannabis light und CBD stetig gewachsen. Wie es immer bei vielversprechenden Wirtschaftschancen ist, lauert immer die Gefahr, betrogen zu werden oder Produkte niedriger Qualität angeboten zu bekommen.

Aus diesem Grund ist es wichtig, sich immer an zuverlässige Verkäufer zu wenden, [Wählen Sie, welche cbd Öl zu kaufen](https://www.justbob.at/cbd-ol/) und lassen sich alles bequem nach Hause schicken lassen.

Sie können sich zusätzlich von Betrügern oder Waren schlechter Qualität schützen, indem Sie bewusste Einkäufe machen. Der beste Weg, um das zu tun, ist sich über das Thema zu informieren.

In diesem Artikel entdecken Sie, worauf aufzupassen ist, wenn man CBD-Öl kauft.

**Was ist CBD-Öl**

Zunächst machen wir einen Schritt zurück: Was ist eigentlich CBD-Öl? Der Begriff ist schnell ziemlich bekannt geworden, aber die wenigsten wissen genau, was CBD eigentlich ist.

CBD steht für Cannabidiol und es ist eines der über 80 Cannabinoide die in der Pflanze Cannabis Sativa enthalten sind. Cannabidiol ist eine nicht psychoaktive Substanz, die über wundervolle Eigenschaften verfügt. Es hat vor allem entzündungshemmende und entspannende Wirkungen auf den menschlichen Körper.

CBD ist kein Arzneimittel und im Falle schwerer Symptome sollten man sich auf jeden Fall einen Arzt wenden, aber es kann helfen als Hausmittel gegen Alltagsbeschwerden, vor allem von sie stress- und angstbedingt sein können. CBD kann beispielsweise gegen Kopf-, Bauch-, Mage- und Periodenschmerzen eingesetzt werden und kann hilfreich im Falle von generalisierter Angst, Stress und Schlaflosigkeit sein.

Das Gute daran ist, dass CBD ein natürliches Mittel ist und man kann dadurch vermeiden, unnötige Chemikalien zu sich zu nehmen. Wenn man die Liste von Symptomen durchliest, gegen die CBD helfen kann, ist es klar warum, das Geschäft von dieser Substanz so blühend ist und konsequent auch mögliche Kriminelle anlocken kann.

**Pflanze und Gewinnungsverfahren**

Genauso wie in der Küche die Zutaten einen großen Unterschied machen, ist der Rohstoff bei CBD-Öl auch entscheidend für die Qualität. Für CBD ist dieser Rohstoff die Cannabispflanze. Wenn schon bei herkömmlichem Obst und Gemüse der biologische Anbau ein Anzeichen für bessere Qualität interpretiert werden kann, ist das umso wichtiger bei CBD-Öl. Im Endeffekt nehmen wir direkt das Extrakt von dieser Pflanze zu uns und wir wollen dabei auch keine Chemikalien mitrunterschlucken.

Ein weiterer wichtiger Parameter ist die Herkunft der Rohstoffe. Da die gesetzlichen Standards weltweit unterschiedlich sind, können diese von den europäischen Regelungen abweichen. Darüber hinaus, aufgrund der strikten europäischen Vorschriften beim Thema Landwirtschaft, ist die europäische Herkunft schon eine Garantie.

Ein anderer wichtiger Aspekt, worauf man bei der Wahl des CBD-Öls achten soll, ist das Gewinnungsverfahren.

Es gibt verschiedene Art und Weisen, wie CBD aus den Pflanzen extrahiert werden kann. Manche sind effektiver als andere und je komplexer ist der Prozess und die eingesetzte Technologie, desto mehr kostspielig.

Der beste Weg, um CBD zu isolieren sieht den Einsatz von Co2 vor. Danach wird das Extrakt in einem Öl gelöst und dann kaltgepresst. Dieses Verfahren ist ziemlich teuer, da eine industrielle Anlage und eine ziemlich komplexe Technologie benötigt wird. Deswegen sollte man bei ganz niedrigen Preisen verdächtigt werden.

CBD-Öle niedriger Qualität werden in Ethanol oder andere Chemikalien gelöst und dann in Öl vermischt. Dadurch wird nicht nur die Effektivität von CBD vermindert: Bei der Einnahme gelangen in unseren Körper möglicherweise auch schädliche Stoffe.

**Trägeöl und Geschmack**

Wenn schon das Rohstoff und das Gewinnungsverfahren stimmen, ist es noch nicht das Ende der Geschichte.

Wie bereits erwähnt wird das Extrakt zusammen mit einem herkömmlichen Öl vermischt. Das sollte auch guter Qualität sein und am besten sogar vom ökologischen angebauten Pflanzen. Was die Sorte angeht, geht es vor allem darum, was einem am besten schmeckt. Da Olivenöl sowieso der König der Öle ist, ist bei in diesem Fall auch sicherlich eines der besten. Geschmacklich geht es allerdings mit Kokosöl ein bisschen süßer.

CBD-Öl kann auf verschiedene Art und Weisen konsumiert werden. Am effektivsten nimmt es pur ein, indem man ein paar Tropfen unter die Zunge legt und kurz wartet, bevor man sie runterschluckt. Bei dieser Art der Einnahme spürt man die Effekte schon nach 10-15 Minuten.

Manche Menschen mögen den Geschmack nicht so sehr und mischen daher die Tropfen in [warmen Getränken](https://www.derstandard.at/story/1313024442459/hitzetipps-warme-getraenke-kuehlen-bei-hitze) oder kalte. Dabei ist es wichtig zu beachten, dass das Öl eine fettlösende Substanz ist, also sollte man am besten in der Tasse oder im Becher auch in wenig von einem Fett haben wie Butter oder Milch. Alternativ kann man sich den Geschmack einfach mit ein wenig Zucker versüßen und zusammen mit dem Öl runterschlucken.

**Empfohlene Menge und Service**

Was die Menge angeht, am besten fängt man mit ca. 3 Tropfen an, um erstmals die Wirkung auszuprobieren und dann eventuell erhöhen. Wie viele Tropfen man einnehmen soll, um die gewünschte Wirkung zu erreichen, hängt auch von Faktoren wie Gewicht, Geschlecht und Alter ab.

Nicht zuletzt ist auch der Service beim Kauf von CBD-Öl wichtig. Man kann sich in einen physischen Laden begehen, oder alternativ alles bequem online kaufen und sich nach Hause liefern lassen.

Also worauf warten Sie? Besuchen Sie unseren Onlineshop von Justbob.